



Newsletter Februar 2017

Von einer lieben Bekannten habe ich kürzlich erfahren, dass früher hierzulande Mägde und Knechte zu Mariä Lichtmess ihre Herren wechselten, sofern sie das wollten.

Auch inspiriert von derselben Person, stelle ich also folgende Frage an den Anfang dieses Newsletters: Wem oder was möchte ich dieses Jahr dienen?

Das "Dienen" empfindet vielleicht manch eine/r von Ihnen als nicht zeitgemäß. Und trotzdem stelle ich noch eine zweite Frage: Kennen Sie nicht das Gefühl, in einen Rahmen eingespannt zu sein, der unsere eigene Freiheit immer wieder in Frage stellt?

Gerade deshalb ist es so wichtig, uns selbst zu bestimmten Zeitpunkten die klärende erste Frage zu stellen: Wem oder was möchte ich dienen? Gerade in ihr liegt die Freiheit beschlossen. Ihre Beantwortung muss zyklisch erneuert werden, wenn wir uns nicht in einem gefühlt sinnentleerten Hamsterrad wiederfinden wollen.

Und keine Zeit im Jahr ist dazu so gut geeignet, wie eben dieses "Lichtmess" - das keltische Brigid - Zeit der Lichtgöttin. Das äußere Licht kann unser inneres Licht, unsere Klarheit in der Ausrichtung, unterstützen. Trotz Schnee und selten erlebtem Glatteis der letzten Tage liegt im Lied der Vögel auch heuer wieder dieselbe Verheißung wie jedes Jahr: Ein neuer Lebenszyklus baut sich auf und will von uns ergriffen und gestaltet werden.

Zum Schluss wieder einmal - sinngemäß - Marko Pogačnik: "Eines darf man in dieser Zeit der großen Wandlung NICHT tun: Unentschlossen bleiben."

Buchempfehlungen

[Traumsammlerin](#)

Patti Smith, Kiepenheuer & Witsch

Punk-Ikone und Dichterin. Bei Patti Smith ging das immer schon zusammen....Hier wirft jemand mit großer kreativer Kraft Schlaglichter auf das eigene Leben.....

"Patti Smiths Buch ist das Tagebuch einer Träumerin. Auf wunderbar leise, zärtliche Weise erinnert es einen daran, seinen Wünschen treu zu bleiben - mit dem Kopf in der Luft und beiden Beinen auf festem Grund." (Deutschlandfunk)

[Brigid: Keltische Göttin und Heilige](#)

Astrid Bäessler, Ogham-Bücherei

Brigid ist eine Gestalt, die in der nordwestlichen keltischen Welt immer wieder auftaucht, zu unterschiedlichen Zeiten, in wechselndem Gewand. In vorchristlicher Zeit begegnen wir ihr in der Mythologie als Inspiratorin der Schöpfungsgeschichte. In frühchristlicher Zeit taucht sie wieder in Irland auf, diesmal nicht als Göttin, sondern als Mensch, als Heilige, als historische Tatsache. Ihre Bedeutung wird bereits vor ihrer Geburt von Druiden visionär geschaut. Im Volksglauben haben sich die beiden Gestalten der Göttin und der Heiligen Brigid zu einer Einheit verschmolzen.